Kassabericht des Quästors der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1920

Autor(en): **Custer, Fanny**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **102 (1921)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bodhan Swiderski: La Partie occidentale du Massif de l'Aar, entre la Lonza et la Massa. Avec 1 carte au 1 : 50,000, 3 planches de profils et 47 figures. Matériaux pour la carte géologique de la Suisse. Nouvelle série. 47e livraison. 1re partie. Berne 1919.

3. *Geotechnische Kommission:*

C. Schmidt: Texte explicatif de la carte des gisements des matières premières minérales de la Suisse. 1 : 500,000. Avec 3 planches. Edition française. Bâle 1920.

4. *Geodätische Kommission:*

Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz. (Fortsetzung der Publikation: „Das schweizerische Dreiecknetz".) XVI. Bd.: Schwerebestimmungen in den Jahren 1915—1918. Mit 1 Textfigur, 8 Tafeln und 1 Karte. Bern 1921.

5. *Pflanzengeographische Kommission:*

Henry Guyot: Le Valsorey. Esquisse de botanique géographique et écologique. Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse. Zurich. 30 décembre 1920.

Werner Lüdi: Die Pflanzengesellschaften des Lauterbrunnentales und ihre Sukzession. Versuch zur Gliederung der Vegetation eines Alpentales nach genetisch-dynamischen Gesichtspunkten. Mit 4 Vegetationsbildern, 2 Vegetationskarten 1 : 50,000 und mehreren Sukzessionstafeln. Ausgegeben am 15. Juli 1921. Zürich 1921.

6. *Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks* (s. oben sub 8).

Kassabericht des Quästors der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1920

A. *Zentralkasse.* Der vorliegende Rechnungsbericht umfasst das ganze Jahr 1920. Dass die Rechnung der Zentralkasse mit einem Aktivsaldo von Fr. 4549. 30, also recht günstig abschliesst, verdanken wir in erster Linie einem sehr willkommenen Geschenk von Fr. 2000, welches uns in zuvorkommendster Weise vom Jahreskomitee in Neuenburg für den Druck der Verhandlungen überwiesen wurde. Im weitern wurde das Gleichgewicht im Kassenbestand durch die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 5 auf Fr. 10, erstmals von 1920 an, erzielt; die Jahresbeiträge der Mitglieder mit den 62 Aufnahmegebühren der neuen Mitglieder betrugen nun Fr. 12,542. Dass diese Verdoppelung des Jahresbeitrages dringend geboten war, beweist am besten der Umstand, dass einzig der Druck der „Verhandlungen" von 1919 schon Fr. 7484 erforderte und dass eine noch weit grössere Summe für den Band von 1920 aufgewendet werden muss. Mit dem letztjährigen Saldo von Fr. 4141, dem Jahresbeitrag der Stadtbibliothek Bern, Fr. 2500, den Zinsen für die Zentralkasse und das Stammkapital, Fr. 1271, und dem Erlös aus verkauften „Verhandlungen" usw., Fr. 211. 70, machten die Totaleinnahmen Fr. 22,723. 51 aus.

Die Ausgaben der Zentralkasse umfassten ausser den Druckkosten für die „Verhandlungen“ von 1919 eine Anzahlung von Fr. 4000 an die „Verhandlungen“ von 1920, Kredite im Betrage von Fr. 450 an drei unserer Kommissionen, die hydrobiologische, luftelektrische und erstmals an die Naturschutz-Kommission, welche sonst keinerlei Einnahmen hat. Für Drucksachen, Einladungszirkulare zu der Jahresversammlung, für Berichte, Diplome, Schreibmaterial usw. wurden Fr. 1098, für Reiseentschädigungen und Barauslagen Fr. 541, für das Quästoratsfür Honorar Fr. 1700, für Bureauauslagen, inklusive eine ältere Schreibmaschine, Miete des Archivlokales, Porti und Gebühren Fr 2090 verausgabt, und so blieb auf Ende 1920 ein Saldo von Fr. 4549. 30.

B. Das *unantastbare Stammkapital* weist eine erfreuliche Zunahme von Fr. 25,750 auf Fr. 26,990 auf, dank zweier Legate des Herrn Dr. P. Choffat in Lissabon (Fr. 500) und des Herrn Rob. Adrien Bergier in Lausanne (Fr. 100), sowie dreier Aversalbeiträge von neuen, lebenslänglichen Mitgliedern à Fr. 200. Es wurden im Berichtsjahre vier Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen, $5^1/_2$ à Fr. 500, auf fünf Jahre fest (à 98 %), angeschafft.

Es muss freilich betont werden, dass diese Fr. 26,990 *Nominalwerte* darstellen, während die jetzigen Kurswerte vieler unserer Titel 30 und 40 % niedriger stehen. Da es sich aber meist um langfristige Anlagen und um ein unantastbares Stammkapital handelt, wir also nicht zum Verkauf von Papieren gezwungen werden, dürfen wir wohl hoffen, dass mit bessern, normalern Zeiten sich der Kurswert mehr und mehr wieder dem Nominalwert nähern wird.

C. Der *Erdmagnetische Fonds* besteht aus dem Stammkapital von Fr. 3000, d. h. aus drei Centralbahn-Obligationen, und in der laufenden Rechnung aus einem bei der Aarg. Kantonalbank angelegten Aktivsaldo von Fr. 707. 35, der für geodätische Zwecke zur Verfügung steht.

D. *Schläfli-Stiftung.* Dasselbe wie oben gilt beim Stammkapital dieser Stiftung; die Fr. 16,000 entsprechen einem viel niedrigeren gegenwärtigen Kurswerte. Die laufende Rechnung ergibt an Einnahmen, resp. letztjährigem Saldo und Zinsen Fr. 3350. 28; die Ausgaben für den Druck der Schläfli-Zirkulare, für Reise- und Quästoratsentschädigung, für Berichte usw. belaufen sich auf Fr. 179. 39, und so konnte auf neue Rechnung 1921 ein Saldo von Fr. 3170. 89 übertragen werden.

E. Als neuer Fonds figuriert in der vorliegenden Rechnung der *Streuefonds von Robenhausen,* welcher aus den Erträgnissen der Riedstreue in der Moor-Reservation gesammelt und bei der Schweiz. Volksbank in Wetzikon zinstragend angelegt wird. Der Erlös soll bei Bedürfnis für Auslagen der Reservation verwendet werden, wie z. B. im verflossenen Jahr für Grenzvermarkungen. Es ist für die Pächter die einfachste Art, sich ihrer Verpflichtungen in der Nähe zu entledigen, und die Volksbank Wetzikon kann so über die Eingänge Kontrolle führen und alljährlich zu handen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft Rechnung ablegen. Der Saldo betrug am 31. Dezember 1920 Fr. 130.40.

Aarau, März 1921. *Fanny Custer,* Quästorin.